



**Solawi-Rundbrief 02/2019**

**Aktuelles aus dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft**

## Inhalt

<b>Editorial.....</b>	<b>3</b>
<b>Aktuelles aus dem Netzwerk.....</b>	<b>4</b>
Schöner Bericht: Solawi-Frühjahrstagung in Süddeutschland.....	4
Neuer Vorstand des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.....	5
Neu! Banner mit Solawi-Logo zu bestellen.....	5
Leserbrief zum letzten Rundbrief.....	5
Registrierung der Solawis / Solawis in Gründung nur noch über die Karte ErnteTeilen.....	6
<b>Neue Solawis/ Solawis in Gründung.....</b>	<b>6</b>
21368 Dahlenburg-Lemgrabe: Solawi Hofgarten.....	6
38170 Eilum: Hofgemeinschaft möchte SoLawi etablieren.....	6
72948 Rosenfeld: Solawi Zollernalb gegründet.....	6
840xx Landshut: Solawi Regionalkollektiv Landshut sucht MitstreiterInnen.....	7
2742 Perrefitte (Schweiz): Solawi Initiative im Berner Jura.....	7
Andalusien: Solawi AgriSoli möchte starten.....	7
<b>Land, Höfe und Weiteres für Solawis.....</b>	<b>8</b>
0xxxx Dreieck Leipzig- Dresden- Berlin: 3-5 ha Ackerfläche für Solawi gesucht.....	8
2xxxx Wendland: Solawi sucht Bio-Futtermüllensamen.....	8
2747x Cuxhaven: Selbstversorger-Hof sucht Ideen zur Weiterführung.....	9
55743 Idar-Oberstein: Familienhof zu verkaufen.....	10
55758 Dickesbach: 1 ha Weide, 8 ha Bio-Ackerland.....	10
<b>Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....</b>	<b>10</b>
077xx Jena/Weimar/Erfurt: Gemüse-Gärtnerin sucht Stelle.....	10
21339 Lüneburg: Solawi-Gemüsebau-Saisonkraft ab April gesucht (Teilzeit).....	10
21369 Nahrendorf: Solawi Tangsehl sucht Praktikant/innen (Gemüsebau + Käserei).....	11
24214 Schinkel: 2 Solawi-Gärtner/Innen gesucht (ggf. auch für Hofübernahme).....	12
34513 Waldeck-Freienhagen: Einsteiger/in als Selbständige/r in Solawi-Hof gesucht.....	12
48341 Altenberge: Praktikumsplatz im Solawi-Gemüsebau.....	13
50858 Köln: Solawi-Gärtner*in (Teilzeit) gesucht.....	13
52223 Bornheim: Landwirtschaftlicher Solawi-Mitarbeiter (m/W) gesucht.....	13
63667 Nidda-Wallernhausen: Solawi Bunter Acker bietet Praktikumsplatz.....	15
68647 Biblis-Wattenheim: Solawi-Gärtner/in oder Landwirt/in.....	15
80xxx München: Solawi-Gärtner- Stelle gesucht.....	15
83611 Lenggries: Biotop Oberland e.G. sucht Solawi-Gemüsegärtner (w/m).....	16
Gemüsegärtner sucht neue Herausforderung.....	17
Permakultur-Solawi gesucht zur Mithilfe gegen Kost und Logis.....	17
Bayern: Ackerhelfer/in gesucht.....	17
<b>Berichte/Wissenswertes.....</b>	<b>18</b>
Botschafter*innen/ Kooperationsprojekte im ländlichen Raum gesucht.....	18
Vernetzungstool für Genossenschaften und gerne auch Solawis (kostenlos).....	18
Landesdialog Regionalitätsstrategie NRW.....	19
Bericht des internationalen Experten-Panels zu nachhaltigen Lebensmittel-Systemen.....	20
Internationaler Aufruf an den Präsidenten des Europäischen Patentamtes.....	20
Filmhinweise.....	21
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !.....	22

<b>Solawi-Termine/Veranstaltungen.....</b>	<b>26</b>
Einladung zum Solawi-Stammtisch (Berlin).....	26
Solawi-RegioTreffen Rhein-Main/ hessischer Main.....	27
Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus (Solawi Market Garden in Tempelhof).....	28
Infoveranstaltung für Neu-Solawianer und Interessierte (Solawi Eiken).....	28
Solawi on Tour – So kann’s gehen! (in mehreren Regionen).....	28
Jahreskurs zur Umsetzung Regenerativer Landwirtschaft (Solawi BioKräuterei).....	29
Seminar zu Waldgarten und Agroforst / Seminarprogramm der Solawi Bodensee.....	30
SolidBase: Eine Bildungsreihe zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis.....	31
Solawi-Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen.....	32
Solawi-Regionalgruppentreffen Rheinland-Pfalz/ Saarland/ Luxemburg.....	32
! Solawi-Herbsttagung.....	32
<b>Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....</b>	<b>33</b>

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Frühling scheint schon fast zu beginnen. Es ist wirklich belebend zu sehen, wie alles in der Natur anfängt sich zu regen.

Im Rundbrief findet Ihr einen lesenswerten Bericht der Solawi-Frühjahrstagung – wunderbar wars! Zudem wurde der neue Vorstand des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. gewählt. Und neu gibt es auch Solawi-Banner zum Selbstkostenpreis zu bestellen.

Es gibt wieder einige neue Solawis in Gründung und sehr viele Anzeigen für Jobs und Praktika. Zudem gibt es sehr viele Termine und Veranstaltungen, zu denen wir eingeladen sind. Schön ist, dass das Thema Humusaufbau und regenerative/aufbauende Landwirtschaft zunehmend Raum bekommt.

Wir danken Euch allen für Euren unermüdlichen Einsatz mit Herz und Hand, welcher das Netzwerk und unser Zukunft lebendig macht und wachsen lässt.

mit herzlichen Grüßen, Katharina Kraiß und Meike Wessel

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[Mitglied werden](#) // [Spenden](#)

## **Aktuelles aus dem Netzwerk**

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Die Solawi-Frühjahrstagung!
- Erste Ortsplanungen für die Frühjahrstagung 2020
- Die Organisation der Regio-Tour
- Mögliche Förderungen und Anträge
- Finanzplanung
- Organisationsentwicklung
- Kommunikation mit Mitgliedern
- Öffentlichkeitsarbeit u.a. Teilnahme an der zweiten Wandel-Konferenz
- Wir haben eine neue Praktikantin, Studentin der Ökologischen Agrarwissenschaften in Witzenhausen (Kristin Kausch)
- Aktivierung der AG Öffentlichkeitsarbeit
- Treffen der AG Bildung in Witzenhausen
- Organisation der Ratsstreffens
- Die Vertretung des Netzwerks im Netzwerk Fairer Welthandel
- Beratung
- Der Rundbrief
- Die alltäglichen Arbeiten u.a.
- Die Zusammenführung der Solawi-Höfeliste mit der Plattform ErnteTeilen

*! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)*

---

## **Schöner Bericht: Solawi-Frühjahrstagung in Süddeutschland**

Lebendige Strukturen entwickeln!

Unter dem Motto „Lebendige Strukturen entwickeln“ fand die Frühjahrstagung des Netzwerkes vom 8.-10.2. auf Schloß Tempelhof statt.

So viele Teilnehmende (Erzeugerinnen, Kerngruppenmitglieder, Solawisten, auch solche die sich auf in die Strukturen des Netzwerkes mehr einbringen wollen, NeugründerInnen) wie noch nie waren gekommen, um gemeinsam an der Entwicklung des Netzwerkes zu arbeiten. Zum Einstieg spürten wir nach, wie sehr wir uns mit der Solidarischen Landwirtschaft verbunden fühlen und worin sich das ausdrückt. Es fanden Impulsvorträge und Workshops statt unter anderem zu Aufbauender Landwirtschaft: Mulchen, Untersaaten, Mischfruchtanbau, Hecken und Bäume im Acker waren hier interessante Impulse. Im Workshop Soziokratie konnte man beispielhaft die Methoden erfahren und erleben wie sich diese in die Solawi integrieren lassen, die neue Solawi Software Open Oltor verschafft Arbeitserleichterung in Organisation und Administration, es gab einen bebilderten Reisebericht zu einer Kooperative in Venezuela, die zunächst ihre Lebensmittel später aber auch ein Krankenhaus und eine Kaffeerösterei gemeinschaftlich organisiert haben, also

Solawi plus -X. Ein Workshop nahm u.a. Bezug auf das Wissen eines afrikanischen Stammes und leitete davon Zutaten für effektive und erfüllende Team- oder Gemeinschaftsprojekte ab und in einem weiteren Workshop wurde anhand von Beispielen erarbeitet wie man konfliktkompetent werden kann.

Der Open Space "Frauen in der Landwirtschaft" mündete neben einem interessanten Austausch in ein Projekt, in dem über zwei Jahre lang Frauen auf Höfen portraitiert werden sollen. Hintergrund ist die oft prekäre Absicherung von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben, die hohe Doppel-Arbeitsbelastung und die Frauenfeindlichkeit in einem eher männerdominierten Berufsbereich. Dass Solawis auch gut feiern können, zeigte der Bunte Abend mit Improtheater, bühnenreifen Musikeinlagen und Mucke zum Abtanzen. Bis dahin völlig unbekannt waren die vielen Gesangstalente, die unter uns Schlummern. Mit einer gut organisierten Kinderbetreuung war es auch dieses mal wieder möglich mit Kindern zu kommen und entspannt an der Tagung teilzunehmen. Erstmals haben sich die Kinder auch verstärkt in die Feedbackrunde eingebracht und uns gezeigt, dass sie dazu gehören und dazu gehören wollen. Auch die Wahl des neuen Vorstand fand statt und es haben sich genügend Menschen gefunden, die bereit sind in den nächsten 2 Jahren das Netzwerk auf seinem Weg zu unterstützen, so dass es lebendige Strukturen entwickeln kann, die uns alle gut wachsen lassen. Danke an das gesamte Orgateam, das auch dieses mal wieder eine wunderbare Veranstaltung mit viel Raum für Austausch und Beteiligung auf den Weg gebracht und ganz viel Verbindung geschaffen hat. Und das Essen war Spitze!

---

### **Neuer Vorstand des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.**

Auf der Solawi-Frühjahrstagung wurde der neue Vorstand des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. gewählt:

- Claudia Höps (Landwirtin auf dem Solawi-Hof Dollinger bei Nürnberg)
  - Lisa Haubner (Kommunale Nachhaltigkeitsberaterin, aktiv in der Solawi Erfurt)
  - Marianne Ohlhoff (Naturkost Fachverkäuferin und Gesundheitsberaterin, Mitglied der Solawi Wildwuchs in Hannover)
  - Mathias von Mirbach (Landwirt auf der Solawi Kattendorfer Hof bei Hamburg)
  - Veikko Heintz (Dipl. Agraringenieur, Berlin)
- 

### **Neu! Banner mit Solawi-Logo zu bestellen**

Die Stoff-Banner / Fahnen sind 1m x 2 m groß und können zum Selbstkostenpreis bestellt werden unter: [www.bauernstimme.de/buchcd/solidarische-landwirtschaft/](http://www.bauernstimme.de/buchcd/solidarische-landwirtschaft/)

---

### **Leserbrief zum letzten Rundbrief**

Hier findet Ihr einen [Leserbrief](#) zur Distanzierung aus dem letzten Rundbrief sowie eine Antwort darauf.

---

## **Registrierung der Solawis / Solawis in Gründung nur noch über die Karte ErnteTeilen**

Ab dem 1. März 2019 wird die Registrierung der Solawis und Solawis in Gründung nur noch über ein Formular auf der interaktiven Karte ErnteTeilen erfolgen.

Seit 2012 betreibt das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft die Webseite [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org). Dort konnten sich seither alle Solawis und Solawis in Gründung nach Postleitzahlen geordnet listen lassen, die über diese zentrale Plattform gefunden werden wollten. Parallel dazu entstand die Karte [www.ernteteilen.org](http://www.ernteteilen.org), die die Suche nach Solawis, Initiativen und Depots in Deutschland vereinfachen soll. Mit deren Betreibern waren wir von Anfang an in gutem Kontakt. Nun sollen die zwei bisher voneinander unabhängige Datenbestände der beiden Webseiten zusammen geführt und vereinheitlicht werden, um den Arbeitsaufwand und die Übersichtlichkeit zu erleichtern. Daher werden in Zukunft nur noch die Daten von Ernte teilen verwendet. Die Liste auf der Netzwerkwebseite wird dadurch übersichtlicher gestaltet werden können.

→ Falls noch nicht geschehen, tragt Eure Solawi in Gründung am besten direkt bei ErnteTeilen ein.

---

## **Neue Solawis/ Solawis in Gründung**

### **21368 Dahlenburg-Lemgrabe: Solawi Hofgarten**

Der HOFGARTEN in Lemgrabe ist ein Teil des gemeinschaftlichen Wohnprojektes HOFLEBEN. Mehr unter: [www.hofgarten-lemgrabe.de](http://www.hofgarten-lemgrabe.de) und [www.hof-leben.de](http://www.hof-leben.de)

---

### **38170 Eilum: Hofgemeinschaft möchte SoLawi etablieren**

Wir sind eine Bioland-Hofgemeinschaft mit starker Direktvermarktung in der Region Braunschweig/Wolfenbüttel. Neben dieser würden wir gerne eine Solawi etablieren und suchen Menschen, die dieses Projekt vorantreiben wollen. Wir bieten eine Festanstellung und Wohnmöglichkeit in der Hof-WG. [www.lindenhof-eilum.de](http://www.lindenhof-eilum.de),  
Kontakt:lindenhof(at)eilum.de

---

### **72948 Rosenfeld: Solawi Zollernalb gegründet**

Wir haben nun auch endlich eine Solawi im Zollalbkreis. Wo: Die Felder sind aktuell in 72948 Rosenfeld. Unsere Vereinsmitglieder kommen aber aus Hechingen (72379) bis Albstadt (72459), also dem ganzen Zollernalbkreis. Der Verein hat sich im Sommer 2018 gegründet und im November '18 war die Jahreshauptversammlung. Voller Motivation und Enthusiasmus starten wir jetzt im Frühjahr 2019 in unser erstes Erntejahr mit 35 Ernteanteilen. Weitere Informationen: [www.solawi-zollernalb.de](http://www.solawi-zollernalb.de) oder per Mail:

solawi.zollernalb(at)gmail.com. Aktuelles auch in Facebook, Instagram, Twitter. Eure Solawi Zollernalb

---

### **840xx Landshut: Solawi Regionalkollektiv Landshut sucht MitstreiterInnen**

Wir sind das Regionalkollektiv, eine Gruppe von Leuten, die gerade dabei sind eine Solidarische Landwirtschaft in der Region Landshut zu gründen. Wir haben als ein noch sehr loser Haufen von Veränderungswilligen letztes Jahr damit begonnen einmal wöchentlich in der Stadt ein Gemüseregal aufzubauen, bei dem wir Überschüsse an ökologisch angebautem Obst und Gemüse von verschiedenen Höfen aus der Umgebung auf Spendenbasis angeboten haben. Auch eine Saatgut- und Setzlingstauschparty, sowie einen "Regionalkollektiv - Handgemacht - Markt" gab es schon. Unser Vorbild, Unterstützer und regionaler "Fastnachbar" ist das Kartoffelkombinat in München. Mittlerweile sind also unsere Pläne konkreter geworden, es hat sich ein festes Gründungsteam gebildet und wir sind dabei alles abzuarbeiten, was noch ansteht, um im März unsere Genossenschaft gründen zu können.

Viele Grüße, Eva Cordes, Regionalkollektiv Landshut, [eva.cordes\(at\)regionalkollektiv.de](mailto:eva.cordes(at)regionalkollektiv.de)

---

### **2742 Perrefitte (Schweiz): Solawi Initiative im Berner Jura**

Mein Name ist Armin Capaul, bin Bergbauer im Berner-Jura und kämpfe seid über 8 Jahren für Kühe und Ziegen mit Hörner in der Schweiz, für unser inoffizielles Nationaltier. So habe ich 2011 die Interessen Gemeinschaft = IG Hornkuh ins Leben gerufen. Am 25. Nov. 2018 kam es zu einer Schweizer Volksabstimmung, die ich/wir ziemlich knapp verloren haben. Dennoch habe ich damit weltweit eine grosse Medienpresenz ausgelöst, auch in Deutschland wurde darüber berichtet. [«Das Nationaltier ist enthornt»](#)

Unsere Homepage lautet: [www.hornkuh.ch](http://www.hornkuh.ch), mit liaba Grüass vom Armin Capaul

---

### **Andalusien: Solawi AgriSoli möchte starten**

Die Nürnbergerin Christiane Rollenmiller startet mit ihrer Tochter Johanna eine Solawi auf ihrer Bio-Finca in Andalusien. Genannt AgriSoli von Agricultura Solidaria. Die Finca befindet sich seit 17 Jahren in dem Besitz der Familie, wird seitdem biologisch bewirtschaftet und ist seit drei Jahren biologisch zertifiziert von der Firma Ceres. Die Finca bietet ein großes Sortiment an verschiedenen Pflanzen und Früchten, von Avocado bis Zitrone ist alles dabei. Ihr Anliegen ist es den Bio-Gedanken zu verbreiten, denn gerade die umliegenden Täler werden von Monokultur und traditioneller Landwirtschaft beherrscht. Ein Berg mit einem Fruchtwald, vielen Blumen und dazwischen Gemüse soll es werden. Zwischen den Fruchtbäumen wachsen immer mehr Pinien, Steineichen und sogar Korkeichen, heimische Bäume, die von der sich ausbreitenden Monokultur allerdings immer mehr verdrängt wurden. Es soll bunt werden, auch im Hinblick auf die vielen Vögel und Insekten, die in den Monokulturen kaum eine Chance mehr haben. Es sind Schafe und Esel geplant, die das Grün kurzhalten sollen und zur gleichen Zeit für die Obst- und Gemüsetransporte durch die Berge

benötigt werden. Um diesen Traum von einer grünen Oase im Herzen Andalusiens umzusetzen, arbeitet die Familie hart. Christiane direkt vor Ort, mit den Arbeitsgeräten immer auf dem Berg unterwegs. Johanna kümmert sich um den Kontakt nach Deutschland, hält Vorträge in HausGenossenschaften oder trifft sich mit Interessierten, hilft in den Semesterferien bei der Ernte. Die AgriSoli schafft eine Lebensgrundlage und soll exemplarisch zeigen, dass auch eine biologische Landwirtschaft das Überleben sichert. Den umliegenden Argrarwirt\*innen soll so ein Weg aus der Monokultur eröffnet werden. Die Abonnenten der AgriSoli erhalten zwei Mal im Jahr eine Kiste (groß oder klein), gefüllt mit den Erträgen der Finca. Frische Avocados, eingelegte Oliven, Fruchtaufstriche und andere Köstlichkeiten. Zusätzlich sind sie jederzeit herzlich auf der Finca willkommen, können die Finca und die Arbeit dahinter kennenlernen und mitmachen. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter: [www.finca-pata-negra.com](http://www.finca-pata-negra.com). Anfragen gerne per SMS, E-Mail oder telefonisch (wir rufen zurück). Die Finca hat noch Ernteteile zu vergeben.

---

*! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: [www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/)  
**Aktuell sind 206 Solawi-Höfe und 106 Solawi-Initiativen auf der Webseite.***

---

## **Land, Höfe und Weiteres für Solawis**

### **0xxxx Dreieck Leipzig- Dresden- Berlin: 3-5 ha Ackerfläche für Solawi gesucht**

3 bodenlose Junggärtner suchen Land (mit Hofstelle) und Abnehmergruppe/// mind. 3-5 ha Ackerfläche für den Beginn/// gern auch Betriebsübernahme/// ~ 100 Ernteteiler. Gemüsebaustart ab 2020. Unsere Motivation und unsere Ziele: Professioneller Gemüseanbau für solidarische Abnehmergruppe/// Regional und fair als Prinzip/// Wesensgemäße Gemüsehaltung/// Düngewirtschaft mit Tierhaltung/// Perspektivisch mit Pferd und Obst. Meldet Euch. Wir haben große Lust.

Kontakt: Felix Heschel, [f.heschel\(at\)web.de](mailto:f.heschel(at)web.de), 01520 1008622

---

### **2xxxx Wendland: Solawi sucht Bio-Futterrübensamen**

Hallo zusammen! Wir gehen es gerade an, unser "Kuhprojekt", dass es seit ca. 5 Jahren gibt (mit jetzt 2 Kühen + Kalb, Schwarzbunte Niederungsrinder) auf solidarische Füße zu stellen. Wir bauen die Futterrüben für unsere Kühe bei einem benachbarten Biolandbetrieb an und gerade könnten wir Solidarität bei der Bestellung von Bio-Futterrübensamen gebrauchen ;), denn die gibt es scheinbar nur in sehr großen Gebinden: Kleinste Einheit: 50.000 Stück, pilliert von camena, Kostenpunkt 170 EUR. Wir brauchen nur maximal 10.000 Einheiten. Gibt es welche, die sich eine Bestellung mit uns teilen möchten?!

Mit solidarischen Grüßen aus dem Wendland! :-) Divi ([d.beineke\(at\)dbein.de](mailto:d.beineke(at)dbein.de))



## **2747x Cuxhaven: Selbstversorger-Hof sucht Ideen zur Weiterführung**

Der Beitrag von Solawi Bäuerin Claudia Dollinger im letzten Newsletter hat mich derart klar auf den Boden der Realität geholt, dass ich auch nicht mehr still sitzen und auf ein Wunder warten kann. Wie dem alten Bauern Ederlinger und vielen anderen Kleinbauern könnte es nämlich auch bald uns gehen. Plötzlich schafft man es tatsächlich nicht mehr, die Arbeit auf dem Hof zu bewältigen, und dann passiert genau das, was man auf keinen Fall will.

Unser Hof im Landkreis Cuxhaven ist wirklich sehr klein, aber seit drei Jahren bio-zertifiziert, obwohl mein Mann schon von Anfang an biologisch gegärtnert hat, nur 6 oder 7 ha, das meiste davon Grünland, denn den Roggen- und Haferanbau haben wir schon vor mehreren Jahren aufgegeben. Von den einst 20 Mutterschafen haben wir die Herde Jahr für Jahr verkleinert, so dass jetzt nur noch 13 Schafe (braune Ostfriesische Milchschafe) übrig sind, davon 6 kastrierte Böcke.

Trotzdem haben wir vor drei Jahren die Schafhaltung nicht ganz aufgeben wollen, als hier im Landkreis das „Cuxland“-Wolfsrudel sich etablierte, sondern statt dessen in einen „wolfsabweisenden Grundschutz“ investiert, ein Wildgatter-Zaun von einem km Länge, 30 cm tief eingegraben und 1,70 m hoch. Seitdem schlafen wir deutlich besser. Allerdings können die Schafe seit der Ankunft der Wölfe nicht mehr auf den beiden aushäusigen Weiden laufen, das wäre zu gefährlich und die Investition in weitere wolfsichere Zäune zu teuer gewesen.

Neben den Schafen halten wir noch eine kleine Hühnerschar, die uns zur Hauptlegezeit reichlich mit Eiern versorgt. Ein großer Gemüsegarten und ein Gewächshaus für Tomaten und Paprika liefern alles, was wir übers Jahr brauchen, und die Streuobstwiese und -hecke produziert mittlerweile mehr als wir verbrauchen können, so dass wir Saft und Apfelüberschüsse verkaufen.

Mein Mann und ich bewirtschaften den Hof als Selbstversorger, allerdings mit so viel Überschüssen, dass wir immer bequem mit 4 bis 6 Leuten davon gelebt haben. Wahrscheinlich hätten wir schon vor einigen Jahren ans Verkleinern oder sogar Aufgeben denken müssen, wenn wir nicht durch die Organisation helpexchange immer wieder junge, an nachhaltiger Lebensweise interessierte Menschen auf dem Hof gehabt hätten, die gegen Kost, Logis, Deutschunterricht oder Kennenlernen alter Haushaltstechniken wie Spinnen, Brot backen im Holzbackofen, Lehmbau ein paar Wochen oder sogar Monate bei den jeweils anfallenden Arbeiten halfen.

Claudia Dollinger bringt unsere Lebensweise auf den Punkt, denn wir lieben, was wir tun, wir fühlen uns verantwortlich für dieses Land, das seit nahezu 50 Jahren biologisch bearbeitet wird. Wir wollen nicht, dass man hier Mais anbaut und Glyphosat spritzt, oder dass die Obstbäume, die nahezu alle von meinem Mann selbst veredelt worden sind, irgendwelchen Rationalisierungsmaßnahmen zum Opfer fallen... Mein Mann meint, der Hof sei zu klein, um professionell bewirtschaftet werden zu können, aber ich glaube, dass er eine Menge Potential hat, nur müssten wir die Menschen finden, die dieses Potential auch darin sehen, und denen die Bewahrung solcher Inseln wie unserer (ein Ausspruch unseres Imkers, der hier ein paar seiner Bienenvölker stehen hat) ein wichtiges Anliegen ist.

Angelika Berns, Solawi-Mitglied seit Januar 2019, Kontakt: [angelikaberns\(at\)icloud.com](mailto:angelikaberns@icloud.com)

### **55743 Idar-Oberstein: Familienhof zu verkaufen**

Liebe LeserInnen, hiermit möchte ich Euch und Ihnen unseren alten Familienhof zum Kauf und zum Start eines neuen Hofes bekannt machen: Landwirtschaftliches Altgebäude mit Wohnhaus, Ställen, Scheunen & Schuppen auf 3.000 qm Grundstück in 400-Einwohner-Dorf bei Idar-Oberstein zu verkaufen (mitten in Rheinland-Pfalz). Mit hofnahen Weiden, Streuobstwiese & Garten. 8 ha Bio-Ackerland zu pachten, später mehr. Gern an SoLaWi, Schulbauernhof, Zug-/Pferde-Leute o.ä. Für Zusendung des Exposé bitte Mail an [bionardo\(at\)gmx.de](mailto:bionardo(at)gmx.de)

---

### **55758 Dickesbach: 1 ha Weide, 8 ha Bio-Ackerland**

Alter Hof sucht neues Leben! Hof-Anwesen mit Wohnhaus (2 Wohnungen), 2 Scheunen, Ställen und Schuppen sowie Garten, Streuobstwiese und hofnaher Weide zu verkaufen. Grundstück rd. 3000 qm, weitere 500 qm zu kaufen. 8 ha Bio-Ackerland sind vom Landschaftspflegeverband günstig zu pachten. Lage zwischen Kirn und Idar-Oberstein an der Nahe, mitten in Rheinland-Pfalz. Ggf. Exposé anfordern bei [kullmann\(at\)bioregio-institut.de](mailto:kullmann(at)bioregio-institut.de).  
*Kontakt:* Armin Kullmann, [kullmann\(at\)bioregio-institut.de](mailto:kullmann(at)bioregio-institut.de), 0163 2692986

---

## **Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen**

### **077xx Jena/Weimar/Erfurt: Gemüse-Gärtnerin sucht Stelle**

Ich, 27 Jahre alt, suche dringend einen Job im Raum Jena, Weimar, Erfurt (Arbeitsstunden pro Woche: 40) . Zu mir: Nach meinem Gartenbaustudium an der HTW Dresden bin ich seit nun mehr fast 3 Jahren in einem Gemüsebaubetrieb tätig. Da mein Freund nun einen Job in Jena angenommen hat, steht nun ein Umzug an.

Ein netter Gemüsebetrieb oder eine Solawi, die mich aufnimmt, wäre prima. Bringe eine Menge Engagement, Erfahrung und Freude an der Arbeit mit :) Bin für jeden Tipp dankbar!  
*Kontakt:* Daniela Brunsbach, [Daniela.Brunsbach\(at\)gmx.de](mailto:Daniela.Brunsbach(at)gmx.de), 01747878488

---

### **21339 Lüneburg: Solawi-Gemüsebau-Saisonkraft ab April gesucht (Teilzeit)**

Wir suchen für unsere Solawi zum 01. April eine erfahrene Gemüsebau-Saisonkraft in Teilzeit (20 Std.) (w/m/d). Wir sind eine BürgerInnen-Gemüsegenossenschaft und Solawi mit 390 Mitgliedern in Lüneburg. [Mehr dazu](#) erfahrt ihr hier.

Solawi: WirGarten Lüneburg eG, 21339 Lüneburg, [www.wirgarten.com](http://www.wirgarten.com)

Kontakt: Lukas Heidelberg, [hallo\(at\)wirgarten.com](mailto:hallo(at)wirgarten.com), 017634458148

---

## **21369 Nahrendorf: Solawi Tangsehl sucht Praktikant/innen (Gemüsebau + Käserei)**

### Praktikum im Gemüsebau:

Zeitraum: zwischen August und November 2019,

Dauer: mindestens 2 Monate; nach Absprache

### Betriebsbeschreibung:

Der Demeter-Hof Tangsehl liegt am Rande des Wendlands (Ostheide), ca. 40 km von Lüneburg entfernt und wird von einer jungen Betriebsgemeinschaft geführt (3 Familien plus 5 Kinder). Insgesamt bewirtschaften wir rund 120 ha (45 ha Acker, 75 ha Grünland), halten eine kleine Milchviehherde und verarbeiten deren Milch komplett selber. Außerdem halten wir noch 225 Legehennen im Hühnermobilstall. Wir sind ein Solawi-Betrieb (Solidarische Landwirtschaft), d.h. der Großteil der erzeugten Produkte wird direkt ab Hof und in Depots in Lüneburg an die Mitglieder unserer Wirtschaftsgemeinschaft abgegeben, welche im Voraus einen festen Beitrag entrichten. Unsere Mitglieder und uns selbst versorgen wir mit einem vielfältigen Sortiment an Gemüse, Kartoffeln, Milchprodukten, Eiern und Fleisch. Darüber hinaus versorgen wir den lokalen Biohandel (Läden, Marktfahrer, Gastronomie) mit Gemüse aus unserer Gärtnerei, Milchprodukten und zeitweise auch Eiern. (Verband: Demeter)

### Stellenbeschreibung:

Für die Gemüsegärtnerei suchen wir noch Praktikant/innen, die Lust haben uns in der Saison 2019 tatkräftig zu unterstützen. Wir bewirtschaften ca. 6 ha Freilandgemüse und 1.700 m<sup>2</sup> Gewächshausfläche, sowie 0,5 ha Frühkartoffeln, und ziehen einen großen Teil unserer Jungpflanzen selber an. Es wird ein breites Sortiment an Gemüse angebaut, so dass die Möglichkeit besteht, einen guten Einblick in einen vielfältigen Gemüseanbau zu bekommen. Neben vielen Erfahrungen in einem jungen Team, gibt es bei uns Unterkunft, Verpflegung und ein Taschengeld.

Bei Fragen gerne einfach telefonisch oder per E-Mail melden.

Kontakt: Büro - Olivier Hoffmann; für die Gärtnerei – Daniel Kipping

Telefon: Büro - 05855-1278, direkt beim Gärtner – 0151-68104272

E-mail: info(at)tangsehl.de, Adresse: Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf

### Praktikumsplatz in vielfältiger Solawi-Hofkäserei ab Juni 2019

Wolltest Du immer schon mal wissen wie die Löcher in den Käse kommen?

Dann mach doch ein Praktikum bei uns Wir bieten Dir einen vielfältigen Praktikumsplatz mit der Möglichkeit die Herstellung von verschiedenen Schnittkäsesorten (Gouda, Tilsiter, Raclette), Weichkäsen (Feta und Camembert) sowie Joghurt, Quark und Frischkäse kennen zu lernen. Wir verarbeiten zwischen 60.000 und 70.000 Liter Milch pro Jahr von unserer 20-köpfigen Milchviehherde.

Bei Interesse und für mehr für mehr Informationen wende Dich gerne an:

Sarah Liedtke, Tel.: 05855/1278, mail: info(at)tangsehl.de

### **24214 Schinkel: 2 Solawi-Gärtner/Innen gesucht (ggf. auch für Hofübernahme)**

Wir suchen ab März 2019 zwei kompetente, ambitionierte und engagierte GärtnerInnen, die zusammen folgenden Aufgabebereiche übernehmen können: Gemüseanbau, - Ernte, Schlepperarbeiten (z.B. Bodenbearbeitung, Mulchtransfer), Lehrlingsunterweisung, Mitarbeiterführung (momentan 2 Lehrlinge und 1 – 2 Aushilfen), etc.

Wir, das ist der Wurzelhof. Er wurde 1986 gegründet. Möglich machte dies die Gemeinschaft Schinkel, die 4ha Ackerland aus ökologischen Gründen, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Etablierung des biologischen Anbaus in Schinkel erwarb. Seit 1987 ist der Betrieb ein Vollerwerbsbetrieb und bewirtschaftet in der Rechtsform der GbR mit drei BetriebsleiterInnen ca. 10ha, davon 3ha Freilandgemüse und 3500 m<sup>2</sup> Folientunnel. Durch den konsequenten Verzicht von externen Stickstoffdüngemitteln stand von Anfang an die Pflege und Förderung der Bodenfruchtbarkeit im Mittelpunkt des gärtnerischen Schaffens. Ein entwickeltes Fruchtfolge-, Futterbau- und Mulchsystem ermöglicht ein vitales und ertragreiches Pflanzenwachstum. Seit 2015 ist der Wurzelhof Teil der SOLAWI Schinkeler Höfe und kann erfreulicherweise die guten und sinnvollen Ideen seiner Entstehung in erweiterter Form wieder aufgreifen. Neben den SOLAWIaktivitäten läuft seit nunmehr 32 Jahren die Direktvermarktung auf den Wochenmärkten jetzt in reduzierter Form weiter. Wir suchen GärtnerInnen, die sich unter anderem mit unseren Anbaumethoden gut verbinden können und Affinität zu SOLAWI haben. Der Betriebsgründer Dieter Pansegrau wird in einigen Jahren das Ruhestandsalter erreichen und seine konkreten Arbeitsfelder sind zu übernehmen und dann auch perspektivisch seine unternehmerische Verantwortung.

---

### **34513 Waldeck-Freienhagen: Einsteiger/in als Selbständige/r in Solawi-Hof gesucht**

Unser kleiner, diverser Bauernhof (Gemüse, Getreide, Obst, Tierhaltung, Bildungs- und Ferienangebote) bietet ständig Praktikumsplätze. Ab sofort suchen wir jemand, der oder die als Selbständige einsteigen wollen in unseren Betrieb. Es geht um die Erweiterung von unseren Betriebszweigen und/oder Gründung eines eigenen Betriebszweigs. Z.B. wäre eine Erweiterung des Gemüsebaus gut denkbar. Neue Betriebszweige könnten sein: Milchvieh im kleinen Stil, Bauernhofpädagogik, therapeutisches Reiten, Bäckerei, Hofladen... Auch eine Erweiterung der Vermarktung Richtung andere Abnehmer (außerhalb der Solawi) wäre denkbar. Vieles ist möglich, liegt an der Neigung und Initiative der Einsteigenden. Wohnraum müsste in der näheren Umgebung selbst gesucht werden, es gibt immer wieder interessante Angebote.

Diese SoLaWi in Nordhessen, Nähe Nationalpark Kellerwald-Edersee, ist per 1.7.2018 gestartet und wirtschaftet momentan mit 12 Anteilen und 7,5 Hektar landw. Nutzfläche (EU-Bio). Produkte : Gemüse, Eier, Schaffleisch, Honig, Getreide. Der Betrieb soll über die Jahre auf ca. 10 Hektar und ca. 20-25 Anteile wachsen. Gearbeitet wird mit Händen, Arbeitspferden und Traktor.

*Solawi:* Christiane Trierweiler, 34513 Waldeck-Freienhagen, [www.unserhof-freienhagen.de](http://www.unserhof-freienhagen.de)  
*Kontakt:* Christiane Trierweiler, info(at)unserhof-freienhagen.de, 0175-67 52 604

---

### **48341 Altenberge: Praktikumsplatz im Solawi-Gemüsebau**

Der Gärtnerhof Entrup hat für die Saison 2019 noch einen Praktikumsplatz für 3-6 Monate zu vergeben (Arbeitsstunden pro Woche: Vollzeit).

Zur Zeit arbeiten 2 GärtnerInnen, eine Auszubildende und ein FÖJler im Gemüsebau. Wir bauen 45 verschiedene Gemüse-Kulturen im Freiland und Folientunnel an. Der überwiegende Teil unserer Jungpflanzen produzieren wir selbst. Zum größten Teil wird der Gemüseacker mit unseren 2 Arbeitspferden bewirtschaftet.

Die Hofprodukte aus Gärtnerei, Käserei und Bäckerei gehen an unsere Mitglieder der solidarischen Landwirtschaft und werden über 3 Wochenmärkte und Hofladen vermarktet.

Der demeter-Hof "Gärtnerhof Entrup" im Münsterland besteht aus einer Gemüse-Gärtnerei mit Pferdearbeit und Landwirtschaft mit 120 Milchschaafen mit Hofkäserei. Weitere Infos unter [www.entrup119.de](http://www.entrup119.de)

Solawi: Gärtnerhof Entrup eG, 48341 Altenberge

---

### **50858 Köln: Solawi-Gärtner\*in (Teilzeit) gesucht**

Für unseren Gemüseanbau für rund 120 Teilhaber auf gut 1 ha Land nordwestlich von Köln (50259 Pulheim-Stommeln) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Gärtner/in mit Erfahrung. Unsere Fläche gehört zu einem Demeter-Hof, so dass Kenntnisse im biologisch-dynamischen Anbau sehr wünschenswert sind. Die Stelle wird unser Team in folgender Weise ergänzen: beruflich verändern möchte. Du kommst in ein Team bestehend aus einem Hauptgärtner und 3 weiteren Teilzeit-Mitarbeitern in den Bereichen Anbau, Auslieferung und Kommissionierung/Buchhaltung/Orga. Mit einem Stellenumfang von rund 50% arbeitest Du im Anbau und unterstützt bei Kommissionierung und Auslieferung (Führerschein für PKW notwendig). Bei entsprechender Qualifikation ist es möglich, dass Du für einzelne Bereiche des Anbaus die Verantwortung übernimmst. Unsere Solawi geht 2019 in die 4. Saison, so dass es schon einige bewährte Abläufe sowie eine teilweise erfahrene Teilhaberschaft gibt, aber es gibt auch viel Raum für das Umsetzen neuer Ideen.

Wir hoffen sehr, wir konnten Dich neugierig machen. Bitte sende eine E-Mail an [erntegemeinschaft.koeln\(at\)riseup.net](mailto:erntegemeinschaft.koeln(at)riseup.net) zur Kontaktaufnahme und für weitere Informationen. Wir freuen uns auf Dich!“

---

### **52223 Bornheim: Landwirtschaftlicher Solawi-Mitarbeiter (m/W) gesucht**

Haltung und Pflege von Tieren / Obst-, Gemüseanbau und Landschaftspflege in Alfter / Bornheim (Rheinland)

Wir sind ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb (im zweiten Jahr der Umstellung nach EG-Öko-Verordnung), der Teil eines agrikulturellen Modellprojekts ist. Wir praktizieren eine zukunftsorientierte, nachhaltige Landwirtschaft, die biologisch-dynamische und permakulturelle Ansätze in sich vereint. Bei unserer Arbeit bemühen wir uns um Einklang mit der Natur, der Schöpfung und dem Kosmos.

Auf unseren ca. 9 Hektar bauen wir permakulturelle Strukturen auf. Permakultur ist ein Konzept, das auf die Schaffung von dauerhaft funktionierenden, nachhaltigen und naturnahen Kreisläufen zielt. Als ethische Leitprinzipien gelten ein achtsamer Umgang mit Mutter Erde, ihren Tieren, Wesen und Menschen und ein fairer Austausch von Ressourcen.

Gemäß der natürlichen Kreisläufe gehört zu unserem Hof eine kleine Tierhaltung. Wir sehen die Tiere als unsere Verbündeten und Helfer, die ihren Beitrag zum gesamten Hoforganismus leisten. So helfen z.B. unsere Wollschweine und Hühner beim Umgraben, die Schafe, Gänse und Hochlandrinder beim Mähen und alle liefern Mist. Wir ermöglichen den Tieren eine artgerechte Lebensweise, sie verbringen die meiste Zeit im Freiland.

Für unseren Hof Erd suchen wir ab sofort einen flexiblen und zuverlässigen landwirtschaftlichen Mitarbeiter (w/m) in Festanstellung. Wir bieten eine Teilzeit- (nur Tierpflege) oder eine Vollzeitstelle, wobei hier der Tierbereich nicht die gesamte Arbeitszeit in Anspruch nimmt und die Stelle so ebenfalls anfallende Arbeiten im Obst-, Gemüseanbau und Landschaftspflege (Baumschnitt, Zaunbau etc.) beinhaltet.

Die Person sollte in Alfter, Bornheim oder Umgebung wohnen, da die Tiere täglich versorgt werden müssen und es sich um eine konstante Zeitverpflichtung handelt. Wohnen auf dem Hof ist gegebenenfalls möglich.

Wir stehen mit unserem Hof für:

- soziale und ökologische Verantwortung und einen nachhaltigen Anbau
- eine Landwirtschaft, die Mensch, Tier, Natur und Umwelt gut tut
- einen fairen Umgang mit unseren Mitarbeitern
- ein familiäres Team, in dem einer für den anderen da ist
- tolle Produkte, auf die man stolz sein kann

Was Du mitbringen solltest:

- ein Herz für Tiere
- Fachkenntnisse in der Haltung und Pflege von Tieren
- Kenntnisse oder Interesse an Obst- und /oder Gemüseanbau
- Interesse an einer nachhaltigen und biologisch-dynamischen Landwirtschaft
- gerne Kenntnisse in Permakultur (kein Muss!)
- die Fähigkeit, sowohl im Team als auch selbstständig zu arbeiten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- gutes Organisationsvermögen
- einen Führerschein für die gängigen landwirtschaftlichen Gerätschaften

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen.

Wir bitten um eine schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung per Email an: info(at)hof-erd.de, Solawi: Hof Erd, 52223 Bornheim

---

### **63667 Nidda-Wallernhausen: Solawi Bunter Acker bietet Praktikumsplatz**

Wir, die Solawi Bunter Acker Nidda- Wallernhausen e.V., suchen etwa ab Mai einen Praktikanten/eine Praktikantin zur Unterstützung der Gärtnerfamilie.

Die Solawi Bunter Acker befindet sich im Wetteraukreis in Nidda- Wallernhausen. Sie entstand im Februar 2016 aus einer Verbraucherinitiative heraus, 2017 wurde dann ein Verein gegründet. Angegliedert ist die Solawi an den Demeterbetrieb von Wolfgang Koch, mit einer Milchviehherde, Getreideanbau, Streuobstflächen und einem Gruppenhaus mit 36 Betten für Schulklassen, Kindergärten und Familiengruppen ([www.kinderhotel-im-alten-Hof.de](http://www.kinderhotel-im-alten-Hof.de)). Die Solawi versorgt derzeit knapp 80 Ernteanteile mit Freilandgemüse. Über die Saison werden etwa 40-50 verschiedene Kulturen angebaut. Einen Teil der Jungpflanzen wird selbst angezogen. Weitere Infos zur Initiative findet man unter [www.bunter-acker.de](http://www.bunter-acker.de)

Wir suchen eine Person, die Lust hat, uns in der Hauptsaison bei allen Arbeiten, von der Saat bis zur Ernte zu unterstützen. Wichtig sind uns Offenheit und Interesse an dem Projekt, Kenntnisse im Gemüsebau setzen wir nicht voraus. Eine Unterkunft kann bei Bedarf gestellt werden. Bei Interesse meldet euch unter [info\(at\)bunter-acker.de](mailto:info(at)bunter-acker.de)

---

### **68647 Biblis-Wattenheim: Solawi-Gärtner/in oder Landwirt/in**

Zur Gründung unserer SoLaWi in Biblis suchen wir noch tatkräftige Unterstützung. Ebenso suchen wir eine Gärtner/in oder Landwirt/in mit Erfahrung im Biogemüse- und Obstanbau.

Wir sind ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb in der südhessischen Gemeinde Biblis-Wattenheim im Landkreis Bergstraße. Auf unseren 45 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche bauen wir Getreide, Mais, Sojabohnen und 15 verschiedene Kartoffelsorten an. Ein Teil davon ist Grünfläche die wir mit Klee und Gras für unsere Freilandhühner und Freilandhähnchen eingesät haben.

Als Mitglied von Slow Food legen wir großen Wert auf gut, sauber und fair erzeugte Produkte. Somit haben wir uns auf Freilandhühner und Freilandhähnchen spezialisiert. Wir züchten „Berkshire Schweine“ eine alte Schweinerasse aus England. Bei der Auswahl unserer Kartoffeln legen wir Wert auf alte und ausgefallene Kartoffelsorten. Ebenso bauen wir verschiedene Urgetreide wie Emmer, Einkorn, Dinkel und Blaukörniger Weizen an. Es gibt eine Streuobstwiese mit Äpfeln, Birnen und Mirabellen. Zur Zeit bauen wir schon etwas Gemüse auf unserem Feld und Gewächshaus an. Unsere Produkte verkaufen wir zum größten Teil in unserem Hofladen.

Kontakt: Siegbert und Dagmar Ochsenschläger, [info\(at\)ochsenschlaeger.de](mailto:info(at)ochsenschlaeger.de)

---

### **80xxx München: Solawi-Gärtner- Stelle gesucht**

Ich suche eine Stelle als Solawi-Gärtnerin oder Menschen zur Gründung einer Solawi beides im Umland von München. Bin für jeden Tipp sehr dankbar! Arbeitsstunden pro Woche: 40. Kontakt: [Andrea Bock, bock-andrea\(at\)gmx.net](mailto:Andrea Bock, bock-andrea(at)gmx.net), 017670732177

---

### **83611 Lenggries: Biotop Oberland e.G. sucht Solawi-Gemüsegärtner (w/m)**

Unsere 2015 gegründete Genossenschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, eine ökologisch nachhaltige und gemeinschaftlich organisierte Versorgung mit regional angebautem Biogemüse im Raum Bad Tölz / Wolfratshausen aufzubauen. Nach dem Konzept der solidarischen Landwirtschaft finanzieren unsere derzeit 300 Mitglieder den Anbau mit einem Jahresbeitrag und bekommen dafür wöchentlich ihren Ernteanteil in Verteilstationen geliefert.

2018 haben wir unsere eigene, gemeinschaftsgetragene Biogärtnerei im schönen Isartal bei Lenggries gegründet. Aktuell bewirtschaften wir dort rund 1,8ha Freilandgemüse und 780m<sup>2</sup> Gewächshausfläche.

Wir suchen ab April 2019 einen engagierten Gemüsegärtner (m/w) in Teilzeit (etwa 30 Std./Woche). Die Stelle ist zunächst befristet, mit Option auf Verlängerung. Wir bauen ein breites Sortiment an Gemüse an. Dich erwartet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, das unter anderem folgende Aufgaben umfasst:

- Verantwortung über den Gewächshausanbau
- Bodenbearbeitung, Saat-/Pflanzbeetbereitung, Düngung, Sä- und Pflanzarbeiten, Hack- und Pflegearbeiten im Freiland und Gewächshaus
- Ernte- und Aufbereitung
- Planung der Ernteanteile
- Anleitung unserer Mitarbeiter/innen, Praktikanten und genossenschaftlichen Helfer/innen
- Durchführung von Mitgärtnertagen

Wir bieten:

- Gestaltungsspielraum für das Einbringen eigener Ideen
- Zusammenarbeit in einem kleinen und motiviertem Gärtnerei-Team
- Einen traumhaft gelegenen Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Wir wünschen uns:

- abgeschlossene Ausbildung als Gärtner/in oder Gärtnermeister, idealerweise mit Berufserfahrung, vor allem aber jemanden, der Bioanbau aus Leidenschaft macht
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Planen und Arbeiten
- Bereitschaft zur Anpassung an saisonale Arbeitszeiten
- Besitz Führerschein Klasse B, sowie Erfahrung im Umgang mit gärtnerischen Maschinen

Wenn Du Interesse an dieser Tätigkeit hast, schicke uns deine Bewerbung (bitte ausschließlich per Mail) an [info\(at\)biotop-oberland.de](mailto:info(at)biotop-oberland.de) .

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Ansprechpartner: Sebastian Girmann Telefon: 0176 999 99 155

Biotop Oberland e.G. Steinbach 8c 83661 Lenggries [www.biotop-oberland.de](http://www.biotop-oberland.de)

---



### **Gemüsegärtner sucht neue Herausforderung**

Gärtner mit mehrjähriger Erfahrung im bio-dynamischen Gemüsebau (Demeter) sucht neuen Wirkungskreis, gern mit langfristiger Perspektive. Arbeitsstunden pro Woche: 35 – 40

Ideal wäre, wenn auch meine Partnerin (ländliche Hauswirtschafterin) beschäftigt werden könnte, dies ist aber keine Bedingung.

Wohnraum sollte, wenigstens für den Anfang, vorhanden sein.

*Kontakt:* Daniel Wilke, gartenbau-wilke(at)t-online.de, 017646038373

---

### **Permakultur-Solawi gesucht zur Mithilfe gegen Kost und Logis**

Hallo liebe Menschen, ich bin auf der Suche nach einer Solawi, die nach Permakultur-Prinzipien arbeitet. Ich würde gerne gegen Kost und Logis und vielleicht ein kleines Taschengeld arbeiten, da mein Hauptanliegen das Erlernen von Permakultur ist. Arbeitsstunden pro Woche: 30.

Kurz zu mir: ich heiße Yvonne und reise jetzt im fünften Jahr. die meisten Winter war ich in Spanien. Ich war schon auf mehreren Höfen tätig und hab verschiedenstes ausprobiert. von Kräutergärten anlegen bis Lehm- und Holzbau über Chaosbeseitigung und für mehrere Leute kochen. Dieses Mal suche ich speziell einen Ort, an dem ich mehr über Permakultur in einer Solawi lernen kann. Danke schonmal. Kontakt: Yvonne Link, inon-link(at)web.de

---

### **Bayern: Ackerhelfer/in gesucht**

Für die Pflanzaktionen zwischen April und September suchen wir für die Teilregionen Schwaben, Ober-, Mittel- und Unterfranken, Ober- und Niederbayern und Oberpfalz flexibel einsetzbare AckerHelfer\*innen, die uns regelmäßig oder zu mindestens 3 Pflanzterminen auf den Äckern der teilnehmenden Kitas und Schulen begleiten. Mit Vor- und Nachbereitung kann mit zwei bis fünf Stunden pro Pflanztermin (ohne Anfahrt) gerechnet werden. In der Regel finden mehrere Pflanztermine pro Tag statt!

Mehr Infos unter: <https://ackerdemia-jobs.personio.de/job/94731>

---

## **Berichte/Wissenswertes**

### **Botschafter\*innen/ Kooperationsprojekte im ländlichen Raum gesucht**

Gesucht: 15 Botschafter\*innen des ländlichen Raums bis Mitte März

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) schreibt Wettbewerb im Rahmen des EU-Forschungsprojekts LIAISON aus. Bis 15. März 2019 können Ideen eingereicht werden.

Eine Milchtankstelle auf dem Radweg, eine Logistik-App für Solidarische Landwirtschaft oder Theaterschauspiele im Wald – wie kann man Akteur\*innen aus Agrar-, Ernährungs- und Forstwirtschaft besser vernetzen, wie lassen sich neue Ansätze zur Lösung dringender ökonomischer oder ökologischer Probleme mit Praktiker\*innen entwickeln und schneller verbreiten? „Innovative Ideen sind gefragt, bei denen die Zusammenarbeit in der Gruppe im Vordergrund steht und bei denen die nachhaltige Erzeugung oder der Naturschutz thematisiert werden“, sagt Dr. Susanne von Münchhausen, Projektmanagerin von LIAISON, einem europäischen Forschungsprojekt, das von der HNEE koordiniert wird.

Es geht um Austausch und Vernetzung von Praxispartner\*innen aus verschiedenen Bereichen, die ihre Tätigkeitsfelder verbunden mit eigenen nachhaltigen Ansätzen sichtbar machen wollen. „LIAISON will einen Beitrag zur Stärkung innovativer Gruppenprojekte und zur Weiterentwicklung wirkungsvoller Instrumente und Politiken leisten. Denn es gilt wegen der vielfältigen Herausforderungen rund um Erzeugung und Nachhaltigkeit, Innovationen im ländlichen Raum zu beschleunigen“, betont Prof. Dr. Anna Maria Häring, Koordinatorin des EU-Projekts.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, der EU-weit bis zum 15. März 2019 ausgeschrieben ist, will das Forschungsteam nun bestehende Kooperationsprojekte im ländlichen Raum ausfindig machen, um sie zum einen zu honorieren und zum anderen ihnen eine Plattform im internationalen Netzwerk von LIAISON anzubieten. 17 Partnerteams sind europaweit involviert und begleiten die Wettbewerbsteilnehmer\*innen durch die Bewerbung. Im Sommer dieses Jahres werden 15 Botschafter\*innen des ländlichen Raums benannt. „Sie gehören dann zum Netzwerk von LIAISON und profitieren unmittelbar von den Projektergebnissen. Zugleich können sie ihre Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge für künftige Innovationsprojekte und Politikinstrumente beitragen“, erklärt Dr. Susanne von Münchhausen. Zudem wird den Sieger\*innen ein Imagevideo gesponsert, das sie für ihre Aktivitäten einsetzen können.

Wer mitmachen möchte, kann sich hier registrieren: [www.hnee.de/liaison](http://www.hnee.de/liaison)

---

### **Vernetzungstool für Genossenschaften und gerne auch Solawis (kostenlos)**

Hallo Zusammen, wir haben in den [genonachrichten.de](http://genonachrichten.de) von Eurem Projekt gehört, bzw. gelesen. Werft bitte auch einen Blick auf [geno.social](http://geno.social) unser neues werbefreies und kostenloses Vernetzungstool für Genossenschaften und gerne auch Solawi Betriebe. [geno.social](http://geno.social) funktioniert wie twitter.

Unser Ziel ist es möglichst viele kleiner Genossenschaften zu vernetzen! Außerdem können wir Euch bei der Gründung von coopgo Genossenschaften unterstützen. Wir haben einen eigenen selbstverwalteten Prüfungsverband gegründet um die hohen Prüfungsgebühren drastisch zu reduzieren. Vorträge Workshops und Unterstützung zum Thema Geno-Gründung bieten wir gerne gegen Übernahme einer Reisekostenpauschale an.

---

## **Landesdialog Regionalitätsstrategie NRW**

Regionalbewegung NRW startet Landesdialogprozess zur Entwicklung einer bundesweit ersten Regionalitätsstrategie. Im Januar startete das Projekt „Landesdialog Regionalitätsstrategie NRW – Zukunftschancen für Regionalvermarktung, Biodiversität und bäuerliche Betriebe“. Das Vorhaben hat zum Ziel, einen Dialog zwischen den relevanten Akteuren zu etablieren und eine Regionalitätsstrategie zu erarbeiten, um dadurch langfristig die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte im Land voranzubringen.

Bei einem vorbereitenden Treffen im letzten Jahr wurde bereits unter Federführung des Landesverbandes Regionalbewegung NRW e.V. das Netzwerk Regionalitätsstrategie NRW ins Leben gerufen. Darin organisieren sich Vertreter\*innen von Naturschutz-, Verbraucherschutz- und Landwirtschaftsverbänden, der Wissenschaft, der Kirchen sowie der Verwaltung, um die Debatte zu gestalten und zu praxisnahen und umsetzbaren Ergebnissen zu führen. Die Landwirtschaft in NRW hat eine zentrale wirtschaftliche, ökologische und soziale Bedeutung. Doch viele Höfe und auch kleine und mittelständische Betriebe des Lebensmittelhandwerks sind in Existenznöten. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach regional und nachhaltig produzierten Produkten.

Wie lassen sich dieser Wandel in der Nachfragestruktur und die Potenziale der Betriebe zusammenbringen? Wie können Landwirt\*innen, Handwerk, Verbraucher\*innen, Natur- und Umweltschutz gleichzeitig profitieren? Welche politische, verbandliche und gesellschaftliche Unterstützung ist dabei notwendig? Diesen Fragen wollen sich die Netzwerkpartner im Dialog widmen. Dabei geht es darum, voneinander zu lernen und Konzepte zur Unterstützung, Qualifizierung und Beratung für Initiativen der Regionalvermarktung zu entwickeln.

Die Vision: Kleine und mittlere Betriebe in NRW mit vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen produzieren in naturverträglicher Art und Weise heimische Lebensmittel, die in intakten Nahversorgungsstrukturen erworben werden können oder in der Region weiterverarbeitet werden. Doch bis dahin ist es ein langer Weg – bürokratische Hürden, unübersichtliche Förderstrukturen, fehlende Weiterverarbeitungsstrukturen, fehlende Kenntnisse in der Regionalvermarktung, kein Personal für intensive Vernetzungsarbeit usw.

Um die Probleme anzugehen, braucht es eine Strategie, die konkrete Arbeits- und Umsetzungsschritte aufführt. Die geplante Regionalitätsstrategie NRW mit einem konkreten Handlungsfahrplan für den Ausbau einer langfristig tragfähigen regionalen Vermarktung nachhaltig erzeugter landwirtschaftlicher Produkte kann im Anschluss als Blaupause für andere Bundesländer genutzt werden.

Pressekontakt: Brigitte Hilcher, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V., Zur Specke 4, 34434 Borgentreich, Tel. 05643-948537, E-Mail: nrw(at)regionalbewegung.de

---

## **Bericht des internationalen Experten-Panels zu nachhaltigen Lebensmittel-Systemen**

Bericht: „Towards A Common Food Policy for the EU“ (HIN ZU EINER GEMEINSAMEN LEBENSMITTELPOLITIK FÜR DIE EUROPÄISCHE UNION

Am 7. Februar veröffentlicht die Organisation IPES (International Panel of Experts on Sustainable Food Systems, [IPES-Food](#)) den Report "Towards A Common Food Policy for the EU" (HIN ZU EINER GEMEINSAMEN LEBENSMITTELPOLITIK FÜR DIE EUROPÄISCHE UNION - Die für den Aufbau von nachhaltigen Lebensmittelsystemen in Europa erforderliche Reform und Neuausrichtung der Politik).

Der Report und die Zusammenfassung werden unter diesem Link ([report and executive summary](#)) zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen, Zusammenfassung gibt es auch in deutscher Übersetzung. Für die Freunde sozialer Medien gibt es auch: #CommonFoodPolicy

Der Report präsentiert einen Gegenentwurf zur europäischen gemeinsamen *Agrarpolitik* und fordert eine grundlegende Reform hin zu einer gemeinsamen *Lebensmittelpolitik* ("Common Food Policy"). ... Diese umfassende Vision setzt 80 konkrete Reformvorhaben auf die Agenda, es ist das Ergebnis der kollektiven Intelligenz von mehr als 400 Bauern und Bäuerinnen, Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Agrar- und Ernährungssektor, Vertretern der Zivilgesellschaft, Forschung und politischen Entscheidungsträgern. In einem 3-jährigen Prozess wurde dieser Report unter der Leitung von Olivier de Schutter (IPES, ehemals UN Sonderbeauftragter für das Recht auf Nahrung) zusammengestellt.

Die gemeinsame Agrarpolitik der EU adressiert nicht die riesigen Herausforderungen der Ernährungssysteme – deswegen gibt es jetzt den Plan B: Die **GEMEINSAME LEBENSMITTELPOLITIK FÜR DIE EUROPÄISCHE UNION!** So sollen so unterschiedliche Themen wie Klimawandel, Verlust von Biodiversität, Übergewicht und Zukunft der Landwirtschaft für die nächste Generation mittels eines integrierten Ansatzes angegangen werden.

---

## **Internationaler Aufruf an den Präsidenten des Europäischen Patentamtes**

Forderung nach sofortigem Moratorium der Patentierung von Pflanzen und Tieren

24. Januar 2019 / Keine Patente auf Saatgut! veröffentlicht heute zusammen mit über 40 weiteren Organisationen einen internationalen Aufruf an den Präsidenten des Europäischen Patentamtes (EPA), den Portugiesen António Campinos. Der Präsident wird aufgefordert, alle Verfahren auszusetzen, die die Patentierung von Pflanzen und Tieren aus herkömmlicher Züchtung betreffen. Es geht unter anderem um Patente auf Gemüse wie Brokkoli und Tomaten. Konzerne wie Bayer oder Syngenta wollen die Zucht der Pflanzen und von ihnen stammende Lebensmittel durch die Patentierung monopolisieren. Im Dezember 2018 hatte das EPA derartige Patente für zulässig erklärt. Damit stellt sich das Patentamt gegen die Entscheidung seiner 38 Vertragsstaaten, die 2017 ein Verbot derartiger Patente beschlossen hatten.

In den letzten Jahren hatte das EPA rund 200 Patente auf Nahrungspflanzen wie Tomaten, Brokkoli, Paprika und Salat erteilt, die konventionell und ohne Einsatz von Gentechnik gezüchtet sind. Nach öffentlichen Protesten wurden derartige Patente im Juni 2017 durch

einen Beschluss der 38 Vertragsstaaten des EPA verboten, der auch von der EU Kommission und dem EU Parlament unterstützt wurde. Jetzt steht dieses Verbot auf der Kippe, nachdem der Konzern Syngenta im Dezember 2018 überraschend in einer Verhandlung um ein Patent auf Paprika gewonnen hatte.

*„Jetzt haben wir ein rechtliches Chaos, das insbesondere von großen Konzernen wie Bayer, Syngenta und BASF missbraucht werden kann, um die Grundlagen der Ernährung zu monopolisieren. Vor diesem Hintergrund müssen die laufenden Patentanträge sofort ausgesetzt werden“, sagt Christoph Then für Keine Patente auf Saatgut!. „António Campinos steht in der Pflicht, jetzt weiteren Schaden von der Allgemeinheit abzuwenden.“*

Der Präsident des EPA hat die Kompetenz einen derartigen Schritt anzuordnen und seine Vorgänger haben in ähnlichen Situationen tatsächlich auch entsprechende Entscheidungen getroffen. Das Moratorium soll den Vertragsstaaten des EPA ausreichend Zeit geben, um Beschlüsse zu fassen, mit denen die festgelegten Verbote durchgesetzt werden können.

Die Industrie hat bereits begonnen, das rechtliche Chaos für ihre Zwecke zu nutzen: Ende Oktober 2018 hatte das EPA ein Patent (EP1597965) auf herkömmlich gezüchteten Brokkoli widerrufen, der etwas höher wächst und deswegen leichter geerntet werden kann. Das Patent war 2013 für den US-Konzern Monsanto erteilt worden, der inzwischen von Bayer aufgekauft wurde. 2014 hatte ein breites Bündnis von Organisationen dagegen Einspruch eingelegt und gewonnen. Jetzt hat die Firma Bayer eine Beschwerde gegen den Widerruf eingereicht. Wird António Campinos nicht aktiv, könnte das Patent wieder in Kraft gesetzt werden.

**Kontakte:** Christoph Then, Sprecher für „Keine Patente auf Saatgut!“, Tel +49 (0) 151 54638040, info(at)no-patents-on-seeds.org

**Links:** [www.abl-ev.de/themen/gentechnikfrei/presse/](http://www.abl-ev.de/themen/gentechnikfrei/presse/)

[Der Aufruf an den Präsidenten](#)

[Meldung zur Entscheidung des EPA vom Dezember 2018](#)

[Meldung zum Widerruf des Patentes auf geköpften Brokkoli](#)

[Presseerklärung\\_Aufruf an Antonio Campinos\\_EPA.pdf](#)

---

## Filmhinweise

Filme über deutsche Agrarinvestitionen, Land Grabbing, Ernährungssouveränität in Sambia

wir von Zwischenzeit e.V. haben in Kooperation mit FIAN e.V. einen Film über deutsche Agrarinvestitionen, Land Grabbing und Ernährungssouveränität in Sambia produziert. Die Dokumentation ist in deutscher, englischer und spanischer Fassung kostenlos auf unserer Homepage anzusehen. Ergänzt werden diese durch Filmbeschreibungen und Hintergrundberichte von FIAN e.V.: [www.zwischenzeit-muenster.de/Sambia-deut.html](http://www.zwischenzeit-muenster.de/Sambia-deut.html) "Landhunger in Sambia" kann ebenso in voller Länge auf youtube angewählt und gerne in Homepages eingebunden oder verlinkt werden!

Deutsch: <https://youtu.be/BCFUZIBLk8E>,

englisch: <https://youtu.be/8Wks4KukK2U>

spanisch: <https://youtu.be/G73-bbO6WtQ>

---

## **! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !**

---

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

---

### **→ Bitte um Unterstützung für Bundestags-Petition zur Pestizidkontrolle**

Auf der Webseite [www.pestizidkontrolle.de](http://www.pestizidkontrolle.de) könnt Ihr einen Überblick über die Kampagne gewinnen.

### **→ Gegen den Flächenfraß! Der Acker bleibt! Demo in Bensheim**

am Sa. 2.3.2019 - Der Widerstand gegen Flächenversiegelung hier in Neu-Eichenberg und sonst wo geht weiter: Nach einer Roten Linie gegen Flächenversiegelung Ende letzten Jahres mit etwa 1000 Teilnehmer\*innen und etwa 50 Traktoren und einer Tripod-Besetzung durch Klima-Aktivist\*innen Ende Januar wollen wir nun in Bensheim beim potentiellen Investor präsent sein. Weitere Infos hier:

<https://dateien.neb-bleibt-ok.de/index.php/s/QryxJBnw92n2ytz#pdfviewer>

Es werden auch Trecker an der Demo teilnehmen. Wenn ihr also noch Leute in der Gegend kennt, die Lust haben mit dabei zu sein und einen Trecker haben, gebt die Info weiter.

Weitere Infos unter [www.beton-kann-man-nicht-essen.de](http://www.beton-kann-man-nicht-essen.de)

Bitte verteilt den Aufruf und schickt ihn an Leute in der Gegend (Darmstadt/Frankfurt...) weiter!

Vielen Dank und viele Grüße

Simon, Dorfgarten - Solidarische Landwirtschaft Hebenshausen

### **→Frauen\*-Treffen im Norden**

8. - 10.3.2019 Meuchefitz, Wendland

Liebe Frauen\*, die ihr in der Landwirtschaft und drum herum lebt und arbeitet! Interessiert ihr euch auch für mehr Vernetzung, Austausch zu gemeinsamen Themen, kreativen Widerstand und lebenswertes Leben in ländlichen Regionen? Wir sind eine Gruppe Frauen\* unterschiedlichen Alters aus verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft, die Raum und Zeit dafür schaffen wollen, sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen und daher im März im Wendland ein Treffen organisieren. Wir freuen uns und sind gespannt auf tolle Menschen, die Lust haben, diese Tage gemeinsam mit uns zu verbringen und zu gestalten! Wir wollen gemeinsam kochen, uns Höfe und Projekte in der Region anschauen und uns die Zeit nehmen, uns interaktiv als Gruppe zu finden und gemeinsame Themen zu erarbeiten! (vorläufiges) Programm: Freitag, 8.3.: ab 14 Uhr Ankommen, ab 16 Uhr Workshops Teil 1, 19 Uhr Abendessen Samstag 9.3.: 9:30 – 17 Uhr Höfetour, 19 Uhr gemeinsames Abendessen Sonntag 10.3.: 9 – 12:30 Workshops Teil 2, 13 Uhr Mittag und Abreise Kosten: 30 Euro Unterkunft, Spende für Essen und Getränke - Ausgaben für Essen & Trinken unterwegs müssen selbst getragen werden. Es wäre toll, wenn jede Teilnehmer\*in etwas für die

gemeinsamen Mahlzeiten mitbringen würde! Ort: Gasthof Meuchefitz, Meuchefitz 19, 29482 Küsten Bitte für unsere Planung bis zum 28.2. anmelden unter frauenabl(at)gmail.com Wir freuen uns auf euch!

**→ Einladung zum Auftakt des Münchner Ernährungsrat e.V**

Wann: Mittwoch, 13. März 2019 von 18.00 – 20.30 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr

Wo: Alter Rathaussaal, Marienplatz 15, 80331 München

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir konkrete Schritte erarbeiten, um unserer Vision näher zu kommen, ein resilientes, gerechtes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem in München und seinem Umland zu etablieren und regionale Wertschöpfungskreisläufe wieder zu schließen. Unser großes Ziel: Gutes Essen für alle!

Seien Sie daher Teil dieses 1. Münchner „Local Food Summit“!

Ein geladen sind Schüler\*innen, Student\*innen, Vertreter\*innen von Verbänden, Handwerk, Handel, Gastronomie, Politik, Forschung und alle an der Münchner Ernährungswende Interessierten. Für unsere Mitglieder halten wir 50 Plätze bereit und bitten daher alle anderen Interessierten um baldige Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand des Münchner Ernährungsrat e.V.

Ansprechpartnerin: Agnes Streber / Tel.: 089 716 77 50 30

E-Mail: info(at)ernaehrungsrat-muenchen.de

**→ Einladung zum Ernährungsrat Rhein-Neckar (mit Markt der Möglichkeiten)**

am 15. März, 17:00 bis 21:00 Uhr, hier die [Einladung - pdf](#)

**→ Agroforstsysteme als eine Zukunftsoption für die Landwirtschaft?!**

20. März 2019 - Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei

Herzlich Willkommen bei der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe AUFWERTEN. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft, Berlin. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung online über: <https://agroforst-info.de/abschlussveranstaltung-aufwerten/>.

Von dort aus erfolgt eine Weiterleitung zu XING Events. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten auf 120 Personen beschränkt ist.

Hintergrund: Seit über vier Jahren hat die Innovationsgruppe AUFWERTEN in enger Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis die Voraussetzungen für eine verstärkte Umsetzung von Agroforstsystemen in der landwirtschaftlichen Praxis untersucht.

Hierbei wurde deutlich, dass der kombinierte Anbau von landwirtschaftlichen Kulturen und Gehölzen bezüglich Klimaanpassung und Umweltleistungen eine ausgesprochen vielversprechende Form der Landnutzung darstellt. Andererseits konnte ebenfalls aufgezeigt werden, dass Landwirte, die Agroforstsysteme etablieren möchten, zahlreichen Herausforderungen gegenübergestellt sind, für die es konkreter Lösungsansätze bedarf.

**→Einladung zum Intensivseminar Bodenfruchtbarkeit**

20. – 22. März 2019 an der Universität für Bodenkultur in Wien. [Mehr Infos hier.](#)

**→ Kurs: Waldgarten- und Agroforstplanung mit QGIS**

22. März - 24. März, 14822 Brück

mit Dipl.-Forstwirt Philipp Gerhardt ([baumfeldwirtschaft.de](http://baumfeldwirtschaft.de))

- Einführung in QGIS
- Besonderheiten bei der Planung von Waldgärten und Agroforstsystemen
- Grundstücke aufmessen und in QGIS darstellen
- Punkt-, Linien- und Polygoneometrien erzeugen und bearbeiten
- Karten für die Feldarbeit erstellen
- Planungen ins Gelände übertragen
- ca. 10 Teilnehmer\*innen
- Übernachtung und Verpflegung im Projekthaus Frieda (<http://die-frieda.org>)
- Schlafsack/ Bettwäsche bitte mitbringen

Teilnahmebeitrag 250€/300€/400€ (ermäßigt/privat/Firma)

Mehr Infos und Anmeldung unter: <http://baumfeldwirtschaft.de/termin/qgis-kurs-2019-03/>  
[www.facebook.com/baumfeldwirtschaft/](http://www.facebook.com/baumfeldwirtschaft/)  
[www.facebook.com/events/2260199364012476/](http://www.facebook.com/events/2260199364012476/)

**→Einladung zur 2. Wandelkonferenz**

vom 22.-24. März 2019

In der Lebensgemeinschaft Windberg in Beichlingen/Thüringen wird die 2. Wandelkonferenz stattfinden. Sie schließt an die erste Wandelkonferenz vom vergangenen Oktober an. Grundsätzlich geht es darum, den sozial-ökologischen Wandel voranzubringen. Dazu soll eine Struktur aufgebaut werden, die einerseits zwischen den Akteuren des Wandels (intern) Synergien, Bekanntheit und Verbindungen über das eigene Thema hinaus schafft; andererseits (extern) das Engagement der Wandelakteure öffentlich sichtbar und verständlich macht. Die Initiator/innen bitten all jene, die zum jetzigen Zeitpunkt einen wichtigen Beitrag zum Aufbauprozess leisten können, um Teilnahme und/oder Kontaktaufnahme. [Alle weiteren Details hier.](#)

**→ Bundesweite Fachtagung - Wie geht mehr Ökolandbau in der Berufs- und Fachschule?**  
am 27. und 28. März in Fulda

Visselhövede (6.2.2019). In vielen Berufsschulen und Fachschulen für Landwirte, Gärtner und Winzer ist Ökolandbau kein Thema. Das ist das Ergebnis einer bundesweiten Abfrage, die vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) durchgeführt wurde. Am Mittwoch, dem 27. März, und Donnerstag, dem 28. März, werden die Ergebnisse auf der „Fachtagung Ökolandbau in der beruflichen Bildung“ vorgestellt und diskutiert.



Knapp drei Jahre lang hatte das KÖN Vertreter der Ministerien und der Verbände sowie Lehrer befragt, wieviel Ökolandbau in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ihres Bundeslandes unterrichtet wird. Diese Status-quo-Analysen wurden anschließend mit den Verantwortlichen auf Länderebene diskutiert. Und es wurden Maßnahmen verabredet, Ökolandbau flächendeckend in größerem Umfang zu etablieren.

In einigen Bundesländern wie Bayern hat Ökolandbau einen hohen Stellenwert, in anderen nicht. Die Gründe dafür sind vielfältig, ebenso wie die Rezepte für mehr Ökolandbau im Unterricht. „Eine Erkenntnis aus dem Projekt ist, dass die Vernetzung der Bildungsexperten viel bewirken kann. Daran sollten wir weiter arbeiten. Eine zweite Erkenntnis ist, dass Lehrer oft wenig Ökolandbauwissen mitbringen. Sie sollten Ökolandbau schon in ihrer Ausbildung kennenlernen“, sagt Carolin Grieshop, KÖN-Geschäftsführerin.

Am ersten Tag der „Fachtagung Ökolandbau in der beruflichen Bildung“ werden die Abfrageergebnisse aus den Bundesländern vorgestellt. Am zweiten Tag befassen sich Bildungsexperten mit den Wünschen an die berufliche Bildung von morgen. Sie gehen der Frage nach, wo Handlungsbedarf besteht. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden dann auch konkrete Ideen entwickelt, wie Ökolandbau in den Berufsschulen, Fachschulen und in der überbetrieblichen Ausbildung integriert und gefördert werden kann. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. [Anmeldung](#) und [Informationen](#) zum Programm.

#### → **4-Day Seminar: Basic Practices of Regenerative Agriculture**

05th-08th April 2019, at Gut Hohenberg, Germany, with Richard Perkins,

You want to learn the basic practices of Regenerative Agriculture? You are a farmer or you will be a farmer and you want to implement regenerative practices? You want to learn how the transformation of a farm to a more regenerative one could be managed? Then join the 4-Day Seminar with Richard Perkins at Gut Hohenberg.

Location: Gut Hohenberg, Krämerstraße 31, 76855 Queichhambach

Course Fees: 650€ normal fee, 590€ early booking price, 520€ as discount price

Topics are: Holistic Management, Agroforestry, Integrated Animal Systems and Market Garden

>> Registration and further information: [4-Day Seminar with Richard Perkins](#)

→ **Fachtagung “Genetische Erhaltungsgebiete für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft** - ein neues Modul zur Stärkung des Artenschutzes” vom 04. bis 05. Juni 2019 im Julius Kühn-Institut in Quedlinburg

Informationen zur Fachtagung können Sie der Webseite [WEL-GenEG.julius-kuehn.de](http://WEL-GenEG.julius-kuehn.de) entnehmen.

#### → **Einladung zum 3. makers4humanity-Lab - Pfingsttreffen der Wandelbewegung**

8.-10. Juni 2019 - Das m4h-Lab ist ein Arbeitstreffen mit Festival-Atmosphäre.

Interdisziplinäre (Change)Maker treffen sich an Pfingsten zu einem dreitägigen ZukunftsLabor. Die Akteure des gesellschaftlichen Wandels vergleichen ihre Positionen, Ideen und Praktiken, um ein l(i)ebenswertes Zukunftsbild zu entwickeln. Arbeitsteilig kooperativ

kann diese Zukunft gelingen und gemeinsam vor Ort gefeiert werden. Unter Changemakern verstehen die Initiator/innen hier Menschen, die gemeinwohlorientiert an Teillösungen für ein dauerhaft gutes Leben auf dem Planeten arbeiten und ihre Lösungen teilen, um die Vision gemeinsam zu realisieren.

Alle weiteren Details unter <http://makers4humanity.org/m4h-lab2019.html>

## → 2. Bundesweite Öko-Feldtage: Bio live erleben

3. und 4. Juli 2019

Treffpunkt von Bio-Bauern für Berufskollegen, Forscher, Verbände, Politik und Medien

Nach dem Riesenerfolg der Premiere öffnen am 3. und 4. Juli 2019 die 2. bundesweiten Öko-Feldtage ihre Hoftore. „Die Öko-Feldtage sind eine Plattform, die zeigt, was Öko-Landwirtschaft kann, welche Innovationen Bio bietet und wie wir Landbau und Tierhaltung weiterentwickeln können“, sagt Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bio-Dachverbandes Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) über das große Event von und für Landwirte auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen bei Kassel. Der BÖLW ist der Schirmherr der Feldtage.

„Die Resonanz auf die Öko-Feldtage ist noch größer als bei der ersten Ausgabe in 2017. Ein Drittel mehr Maschinenvorfürungen, die erweiterten Standflächen sind nahezu ausgebucht, bereits über 260 Unternehmen, Organisationen und Initiativen haben sich angemeldet...

Mehr Infos zu den Öko-Feldtagen finden Sie auf [www.oeko-feldtage.de/](http://www.oeko-feldtage.de/).

## → Sommerschule Future of Food 2019

vom 24.-31.08. veranstaltet das Schloss Kirchberg ("Haus der Bauern") eine Sommerschule: [www.schloss-kirchberg-jagst.de/index.php/akademie-schloss-kirchberg/sommerschule](http://www.schloss-kirchberg-jagst.de/index.php/akademie-schloss-kirchberg/sommerschule)

---

## **Solawi-Termine/Veranstaltungen**

### **2019**

#### **Einladung zum Solawi-Stammtisch (Berlin)**

02. März 2019, ab 15 Uhr Workshop, ab 19 Uhr Essen und Stammtisch

Ort: Lunte, Weisestraße 53, 12049 Berlin

Workshop: Fermentieren Teil 1 (Gemüse + Getränke)

A) Warum Fermentieren?

B) Grundwissen über das Fermentieren. Wie funktioniert es? Was muss ich beachten? Typische Fehler.

C) Praxis: Gemüse fermentieren. Fermentierte Getränke.

Wir werden alles vor Ort vorbereiten, also die echte Fermentation wird bei euch zu Hause in den Tagen danach stattfinden. Ich bringe nur mein Wissen, ein Paar Bücher und viel Lust mit! Ihr fermentiert. Einige Sachen die helfen wenn ihr die mitbringt:

- Gefäße = Schraubgläser (ab 500ml, breite Öffnung), lebensmittelechte Plastikeimer (Imbisse schmeißen täglich viele weg), Tongefäße... Denkt daran, dass sie gut abschließen sollten wegen des Transports. Eine Glasflasche.
- Gemüse zum Fermentieren (alles was die Saison anbietet ist perfekt). So viel wie in deinem Gefäß rein passt.
- Salz. Naturbelassen. ca. 2% vom Gemüsegewicht.
- Süßungsmittel (Honig, Zucker, Dicksaft...). 100-200 Gramm.
- Obst, altes Brot, Getreide, Kräuter (auch gerne Wildkräuter), Gewürze. Alles möglich: von Kiefernadeln bis Safran.
- Schneidebrett und scharfes Messer.

Da wir für den Workshop begrenzt Platz haben, müsst ihr euch diesmal anmelden unter: workshops(at)spoergelhof.de. Der Workshop ist umsonst, Spenden sind willkommen.

Bis bald eurer Spörgelhof

### **Solawi-RegioTreffen Rhein-Main/ hessischer Main**

Sonntag, 03.03.2019 von 11.00 bis 16:00 Uhr

Das Treffen findet auf unserem Vereinshof statt:

Aktivhof Oelsberg e.V., Hauptstr. 31, 56357 Oelsberg  
im Seminarraum "Getreidespeicher"

Wir freuen uns über:

Ein bis drei Aktive von jeder Solawi (GärtnerInnen/BetriebsleiterInnen/Mitglieder)

Der Ablauf des Tages:

- Begrüßungsrunde
- Die Solawi Oelsberg stellt sich vor und unser Schwerpunktthema: Humusaufbau
- Gemeinsames Mittagessen vom Mitbring-Buffer
- Austausch zum Schwerpunktthema und dem Solawi Alltag

Vorab würden wir gerne wissen, wer alles dabei sein kann:

<https://doodle.com/poll/3xtkyptc2y93yw4q>

bitte bei den Namen die jeweilige Solawi dazuschreiben, damit wir Euch zuordnen können, Danke.

Mit Grüßen, Marion Hummel-Heinzelmann

Solidarische Landwirtschaft Oelsberg, Tel.: 0151-125 72 866

Projektplanung und Koordination, Aktivhof Oelsberg e.V., LebensLernOrt Bauernhof

## **Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus (Solawi Market Garden in Tempelhof)**

07.-10. März 2019 & 21.-24. März 2019

Wie kann ich ein intensives Market Garden System nachhaltig aufbauen?

Begleite uns für bis zu 3 Tage durch Theorie und Praxis und erfahre mehr über die Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus und den Aufbau & Betrieb dieses kompakten und effizienten Anbausystems direkt vor Ort.

Teil 1: Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus - Die Zusammenhänge von Bodenchemie & Biologie

Teil 2: Das Market Garden System – Umstellung, Aufbau & Betrieb

Wo? Market Garden der Gärtnerei Tempelhof - Tempelhof 3, 74594 Kreßberg

Mehr Infos & Anmeldung unter —> [www.diezukunftsbauern.de/kurse](http://www.diezukunftsbauern.de/kurse)

## **Infoveranstaltung für Neu-Solawianer und Interessierte (Solawi Eiken)**

am 08.März 2019

Unsere neue Gärtnerin Merle und Belinda vom Vereinsvorstand werden unsere Solawi vorstellen und alle Fragen rund um Solidarische Landwirtschaft im Allgemeinen und Anbau, Gemüseverteilung und Mitgliedschaft bei unserer Solawi im Besonderen beantworten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie / kommt einfach vorbei!

Freeflow Mönchengladbach, Neuhofstr. 16A, Kontakt. <http://solawi-eicken.de/kontakt/>

## **Solawi on Tour – So kann's gehen! (in mehreren Regionen)**

Unter diesem Motto startet die Solawi-Regio-Tour 2019 in fünf Regionen Deutschlands.

Dabei geht es darum vorhandene Initiativen mit interessierten Landwirt\*innen und Gärtner\*innen zusammenzubringen, neue Gründungen zu unterstützen und eine stabile Vernetzung in den Regionen zu fördern. Dazu finden fünf Informationsveranstaltungen in Regionen statt, in denen es bisher nur wenige Solawis gibt:

9. und 10. März: Offenburg

15. und 16. März: Kreis Lippe

23. März: Rostock

30. März: Itzehoe

6. und 7. April: Regensburg

Die Veranstaltungen werden durch eine Onlinekampagne des Netzwerks unterstützt. Programmablauf zu den jeweiligen Veranstaltungen, Anmeldung und viele weitere Informationen finden sich auf der Homepage:

[www.solidarische-landwirtschaft.org/solawi-on-tour](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawi-on-tour)

## **Jahreskurs zur Umsetzung Regenerativer Landwirtschaft (Solawi BioKräuterei)**

12. - 13.03.19 -> Start 1. Modul -> weitere Module s.u.

Liebe Freunde der Bodenfruchtbarkeit!

Einige von Euch haben bestimmt mitbekommen, dass wir (die Biokräuterei Oberhavel) im Jahr 2017 eine Starkregenkatastrophe erlebt haben, und innerhalb von vier Tagen ein Großteil unserer Ernte zerstört war. Auch der Boden hatte unter dem großen Druck der Wassermassen sehr gelitten. Deshalb haben wir 2018 Dietmar Näser um Hilfe gebeten, um unsere stark geschädigten Böden regenerieren zu können. Mit seiner Hilfe ist es uns gelungen in der Saison 2018 eine sehr gute Ernte (gute Erntemengen mit hoher Qualität) einzufahren und einen Großteil der Böden zu sanieren. Aus dieser Zusammenarbeit ist u.a. der Jahreskurs Regenerative Landwirtschaft für den Gemüsebau entstanden zu dem wir Euch gern einladen möchten! Wir freuen uns auf Euch.

Viele Grüße, Heike von der BioKräuterei Oberhavel

**EINLADUNG:**

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, wir laden Sie recht herzlich zu unserem Jahreskurs zur Umsetzung der Regenerativen Landwirtschaft im Gartenbau ein. Der Nutzen sind stabile Erträge der Kulturen bei höchster Qualität des geernteten Gemüses. Gleichzeitig sinkt Ihr Pflegeaufwand. Das erreichen Sie mit der Aktivierung des gesamten Bodenlebens – das ist mehr als die Kompostbereitung. Wir – das sind der gastgebende Betrieb, die BioKräuterei Oberhavel, und Grüne Brücke – Büro für Regenerative Landwirtschaft, Neustadt/Sa. Sie finden uns im Internet unter [www.biokraeuterei.de](http://www.biokraeuterei.de) und [www.gruenebruecke.de](http://www.gruenebruecke.de). Der Bodenkurs findet in einem gastgebenden Gartenbaubetrieb statt, um die Vermittlung der Zusammenhänge und Hintergründe mit dem praktischen Handeln im Alltag eines Betriebes zu verbinden. Es sind fünf Module vorbereitet, die die Umsetzung der Regenerative Landwirtschaft durchs Jahr begleiten. Ihr Matthias Anders Dietmar Näser Biokräuterei Oberhavel Grüne Brücke, Büro für Regenerative Landwirtschaft

### Die fünf Module der Ausbildung

Modul 1: „Die Grundlage fruchtbarer, lebender Böden: Pflanze und Bodenleben als eine gemeinsam lebende Einheit “ 12. und 13.03.2019 • Bodenlebewesen und Pflanzen als lebende Einheit • Der Bodenstoffwechsel und die Physiologie der Pflanzen • Unkräuter und Krankheiten: Antworten auf abnehmendes Bodenleben • Qualität durch Bodenbelebung • Nährstoffgleichgewichte • Pflanzenernährung durch den Bodenstoffwechsel und Düngung • huminstoffbildende Prozesse • Pflanzen- und Bodentests

Modul 2: „Flächenrotte und Anbau auf bewachsenen Böden“ 09.05.2019 • Wahrnehmen, beobachten und messen: die eigene Arbeit kontrollieren • Schälen zur Flächenrotte – Maschineneinstellung, Fermenteinspritzung, Kontrolle • Tauchbad als Anwachshilfe • Unkrautdruck reduzieren durch Milieuänderung im Boden

Modul 3: „Aus der Bodenfruchtbarkeit hohe Erträge entwickeln“ 11.07.2019 • dauergrüner Anbau im Gemüsebau – Beisat, Untersaat, Zwischenfrucht • Unterbodenlockerung • Schaderreger vermeiden (Nematoden, beißende Insekten, Blattläuse) • Bewässerungsbedarf mit Blattemperaturmessung feststellen

Modul 4: "Bodenleben ernähren – organische Düngung “ 27.08.2019 • mulchen, bokashieren, kompostieren; und die Schnecken?! • abgeerntete Flächen bewachsen halten –

Zwischenfrüchte anbauen • den Spätsommer-Nitratschub abfangen – Lagerfestigkeit erhöhen

Modul 5: "Die Gare aufbauen – Qualität erzeugen" 17.10.2019 • Erträge werden im Herbst gemacht – doppelte Zwischenfrucht • Herbstdüngung – Boden belebende Düngung • Qualitätstest am Erntegut – mit Refraktometer, Scio und Chromatografie • Huminstoffbildung im Intensivgartenbau – geht das?

Die Module bauen aufeinander auf. Zum Grundlagenmodul wird ein Skript übergeben. Unser Ziel ist, Ihnen die Bodenleben regenerierende Landwirtschaft in Grundlagen und Praxis zu vermitteln. Ihr Nutzen ist die Stabilisierung und Wiederherstellung der Lebensfunktionen des Bodens, die die Wirtschaftlichkeit zusammen mit Ihrem Engagement entscheidend beeinflussen.

Veranstaltungsorte: Das Grundlagenmodul am 12. und 13.03.2019 findet in 16515 Oranienburg, Tiergartenstrasse 240a, auf dem Gelände des Wohnverbundes Annagarten, statt (3. Einfahrt rechts). Alle anderen Module werden auf den Flächen der BioKräuterei Oberhavel durchgeführt. Kursbeitrag (Preise zzgl. 19% MwSt.): 1.200 € Die Rechnungslegung erfolgt nach Ihrer Anmeldung je zur Hälfte vor dem ersten Modul und vor dem dritten Modul. Für die Verpflegung entrichten Sie bitte eine Tagespauschale. Anmeldung Bitte melden Sie sich über unsere Internetseite oder über gaertnerkurs-bb-2019(at)gmx.de an. Sie erhalten von uns eine Bestätigungsmail und Rechnung sowie eine Einladung. Mit dem Begleichen der ersten Rechnung vor Kursbeginn sind Sie angemeldeter Teilnehmer.

### **Seminar zu Waldgarten und Agroforst / Seminarprogramm der Solawi Bodensee**

16./17. März → weitere Termine s.u.

Hallo Ihr lieben Solawisten, auch für 2019 haben wir ein [spannendes Seminarprogramm](#) zusammengestellt. Bitte verteile dieses Programm auch an interessierte Mitglieder weiter. Wenn Du Möglichkeiten hast, noch gedruckte Exemplare in Deiner Solawi weiterzugeben, melde Dich gerne bei mir - ich schicke Dir dann entsprechend die gewünschte Zahl zu.

Besonders hinweisen möchte ich Euch auf das Seminar mit Harald Wedig zum Thema Waldgarten und Agroforst am 16./17. März

Harald ist einer der Pioniere der Kombination von Gartenbau / Landwirtschaft und Bäumen auf der selben Fläche und kommt mit all seiner Erfahrung zu uns. Unter anderem werden wir mit ihm und allen Teilnehmern an unserem Acker exemplarisch weiterplanen - Ihr könnt aber gerne auch eigene Projekte vom Einzelbaum im Kleingarten bis zu mehreren Hektar Fläche mitbringen und bearbeiten oder einfach erstmal in die Idee eintauchen. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

Am 12. April veranstalten wir unseren Filmtag im Studio 17 in Friedrichshafen. Wir zeigen den Film "[Inhabit](#)" und stellen den [Bodenfruchtbarkeitsfond](#) vor. Herzlich willkommen! Eintritt frei - Spende erbeten!

Katrin Fieberitz, Gärtnerin und Projektleiterin Bildung

Solawi Bodensee e.V., [Bildung\(at\)solawi-bodensee.de](mailto:Bildung(at)solawi-bodensee.de)

## **SolidBase: Eine Bildungsreihe zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis**

Im Rahmen des Erasmus+ finanzierten Urgenci Projektes SolidBase wird derzeit ein Bildungsprogramm zur Stärkung der finanziellen Nachhaltigkeit von Solawis entwickelt. Es entstehen 4 eintägige Bildungsmodule für die wir (weitestgehend) kostenlose Testläufe anbieten können. Sie werden Anfang 2019 im Raum Kassel stattfinden. Die ersten beiden werden sich mit Fragen des Betriebsmanagement und der Budget-Kalkulation beschäftigen, das dritte mit Medienkompetenz und das vierte wird Hilfestellungen zur Mitgliedereinbindung geben. Die Module können einzeln besucht werden.

Sie werden jeweils einen ganzen Tag dauern, also etwa von 10:00 – 18:00 Uhr. Die Workshops können mit 100€ pro Teilnehmer\*in bei 14 Teilnehmer\*innen bezuschusst werden, daher sind eventuell auch Fahrtkostenzuschüsse möglich.

Anmeldungen bitte an [solidbase\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:solidbase(at)solidarische-landwirtschaft.org)

---

### **Modul 1: Solawi Verwaltung** (bereits vorbei: 23.02.2019 Eschenhof)

---

### **Modul 2: Solawi Finanz- und Budgetplanung**

16.03.2019 Eschenhof

Modul 2 beleuchtet die Spezialitäten von Solawi Betriebslehre, welche nicht den erzielbaren Preis in den Mittelpunkt stellt sondern den Ausgleich zwischen den Bedürfnissen der Produzent\*innen und Konsument\*innen sucht. Die besondere Herausforderung liegt hier in der Kommunikation der Bedürfnisse auf Produzent\*innenseite und deren Akzeptanz auf Verbraucher\*innenseite.

- Solawi im Spannungsfeld zwischen Markt- und Moralwirtschaft
- Die Kosten menschlicher Arbeit, Transparenz und Vertrauen
- Das persönliche und emotionale Verhältnis zu 'Geld'
- Das emotionale Verhältnis zum Thema Unternehmertum und Verwaltung
- Zielvorstellungen ("Was ist Erfolg?")
- Budget-Basics: Struktur und wesentliche Bestandteile,
- Preisfindung, Profitabilitätsrechnungen, Investitionen und Wachstumsplanung
- Solawi als eine von mehreren Einkommensquellen

---

### **Modul 3: Medienkompetenz**

27.04.2019 Transition Haus Witzenhausen

Unsere Organisationen können in unserer Zeit nur aufgrund der Nutzung von digitalen Technologien bestehen. Um einen gewissen Grad an Kontrolle über die Technik zu behalten ist es für jede am Bürgersouveränitäts-Gedanken orientierte Bewegung von zentraler Wichtigkeit quelloffene Technologie einzusetzen. In diesem Modul wollen wir den Einstieg ermöglichen in das Solawi Verwaltungswerkzeug [OpenOliator](#) und die neue [SolidBase Budgetplanungs und -präsentations App](#) vorstellen.

In Gruppenarbeit werden weitere Lösungen zu selbstorganisierter Kommunikation und Buchhaltung erarbeitet.

#### **Modul 4: Mitgliedereinbindung**

11.05.2019 Transition Haus Witzenhausen

Das wesentlichste „Kapital“ unserer Solawis sind die beteiligten Menschen . Mit der Einbindung der Mitglieder steigt und sinkt - insbesondere auch finanziell - die Stabilität der Solawi.

Wesentliche Themen werden sein:

- Grundlegende Prinzipien: Das Teilen von Risiko und Verantwortung
- Beitragsgestaltung: Das Prinzip der Bieterunde und Transparenz
- Die Koordination der Gemeinschaft und der Freiwilligen
- Weitere Aspekte von Community building: Entscheidungsfindung und Konfliktlösung
- Aufbau eines lebendigen Netzwerks auf verschiedenen Ebenen und mögliche Hilfestellungen

#### **Solawi-Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen**

Datum/Zeit: 31.03.2019, 11 Uhr, Ort: Auenhof, Mügelner Straße 101, 04749 Ostrau

Liebe SoLaWis der Region Sachsen und Thüringen, wie bei unserem letzten Regio-Treffen beschlossen, möchten wir euch ganz herzlich auf den Auenhof einladen. Themen: Jungpflanzenanzucht, Wintergemüse im geschützten Anbau, Düngung, SolaWi-Themen

Als Gast kommen noch 5 Studentinnen der HTW Dresden, die sich die letzten Monate intensiv mit dem Thema: Jungpflanzenbedarf der Solwis Sachsen/Thüringen beschäftigt haben. Über einen Beitrag zum Mittagessen freuen sich alle.

Eine wunderschöne Weihnachtszeit wünschen wir euch vom Auenhof, Katrin

Weitere Treffen voraussichtlich im Juli und Oktober.

#### **Solawi-Regionalgruppentreffen Rheinland-Pfalz/ Saarland/ Luxemburg**

22. Juni 2019 in der Neustadter Solawi - hierzu demnächst mehr.

#### **! Solawi-Herbsttagung**

08. - 10.11.2019 im Raum Kassel

Der nächste Redaktionsschluss ist am 17.03.2019

---



## **Hinweise zum Freihofbrief und Impressum**

**Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!**

→ Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

→ Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

### Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

→ Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: [http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news\\_solidarische-landwirtschaft.org](http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org)

### **Impressum:**

Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. ; [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)